

An die
Marktgemeinde Raaba-Grambach
Josef-Krainer-Straße 40
8074 Raaba-Grambach

Amtliche Eintragungen

HINWEIS: Bitte füllen Sie alle Felder korrekt aus. Die mit einem * gekennzeichneten Felder sind verpflichtend auszufüllen. Für alle Datumseingaben gilt das Format „TT.MM.JJJJ“.

Ansuchen um straßenpolizeiliche Bewilligung gemäß § 90 StVO 1960 idgF (Arbeiten auf und neben der Straße)

1. Antragsteller/in ist eine einzelne Person

1.1. Familienname/Firma*

Titel

Vorname*

Geburtsdatum*
UID/FN*

Adresse*

Haus-
Nr. *

Ort*

PLZ *

Telefon*

E-Mail*

2. Bauausführende Firma:

Firma/Bezeichnung*

Verantwortliche Person des Bauführers, welche ständig (auch in der arbeitsfreien Zeit erreichbar ist)

Name Bauleiter*	<input type="text"/>	E-Mail*	<input type="text"/>
Telefon Bauleiter*	<input type="text"/>		
Name Polier*	<input type="text"/>	Telefon*	<input type="text"/>

3. Beschreibung der Arbeiten (z.B. Leitungsverlegung, Lagerung, Angabe der Baustellenlänge etc.)*

4. Lage der Baustelle

Straße *	<input type="text"/>	Nr. *	<input type="text"/>
KG *	<input type="text"/>	Gst. Nr. *	<input type="text"/>
Eigentümer der Straße*	<input type="text"/>		

5. Bauzeit

Beginn der Arbeiten; Datum *	<input type="text"/>	Uhrzeit*	<input type="text"/>
Ende der Arbeiten; Datum *	<input type="text"/>	Uhrzeit*	<input type="text"/>

6. Derzeitige Verhältnisse im Baustellenbereich

Die Baustelle liegt:

im Ortsgebiet im Freilandgebiet

7. Verkehrsabwicklung während der Bauzeit

7.1. für den **Fahrzeugverkehr** stehen zur Verfügung:

a) **während der Arbeitszeit:**

die gesamte Fahrbahn (Breite _____ m)
zwei Fahrstreifen (Breite _____ m)
ein Fahrstreifen (Länge _____ m, Breite _____ m)

b) **außerhalb der Arbeitszeit:**

die gesamte Fahrbahn (Breite _____ m)
zwei Fahrstreifen (Breite _____ m)
ein Fahrstreifen (Länge _____ m, Breite _____ m)

7.2. **der Linienverkehr**

a) ist betroffen auf folgenden Linien

ist nicht betroffen

b) kann im Baustellenbereich aufrechterhalten werden

muss umgeleitet werden

c) Haltestellen

ist/sind betroffen, folgende:

ist/sind nicht betroffen

7.3. **für den Fußgänger- und Radverkehr steht zur Verfügung**

bestehende Gehsteige/Gehwege

ein mindestens _____ m breiter Gehsteigstreifen

ein mindestens _____ m breiter entsprechend abgeschränkter Ersatzgehsteig

der gegenüberliegende Gehsteig/Gehweg/Fahrbahnrand

8. Verkehrseinschränkungen

a) **Anhaltungen erforderlich** nein ja, für die Dauer von: min

b) **Gesamtsperre erforderlich** nein ja, für die Dauer von: min

Wenn ja*

Grund:
Dauer: Datum von bis , Uhrzeit von bis
Verlauf der Umleitungsstrecke(n) (PKW/LKW):

9. Zufahrten im Arbeitsbereich beeinträchtigt

Nein ja

Wenn ja, welche Adressen*

--

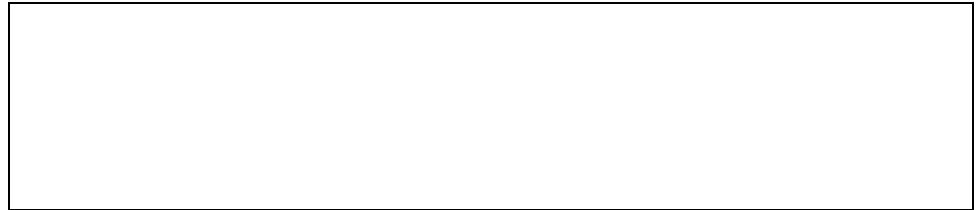
10. Planbeilagen (Luftbild, Plan, Verkehrskonzept, RVS-Blatt, Umleitungsstrecke)*

--

11. Der Vorabzustellung des Bewilligungsbescheides sowie der Verordnung an folgende E-Mail-Adresse _____ wird ausdrücklich zugestimmt.

12. Datum und Unterschrift der Antragsteller

Datum
und Unterschrift*

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the applicant to provide the date and their signature.

Informationsblatt

Arbeiten auf und neben der Straße

Allgemeine Voraussetzungen

Für die Durchführung von Bauarbeiten auf oder neben der Straße ist eine Bewilligung gemäß § 90 der Straßenverkehrsordnung erforderlich. Das Ansuchen um die Bewilligung ist bei der zuständigen Behörde zeitgerecht – mindestens 4 Wochen vor Baubeginn – einzubringen.

Inhalt und Bedeutung von Bescheiden

Ein Bescheid ist unwiderrufbar, unanfechtbar, verbindlich und vollstreckbar (Ausnahmen gem. §§ 68 bis 71 AVG 1991) Im Falle der Änderung des Sachverhaltes (z. B. Verlängerung der Dauer der genehmigten Arbeiten oder Änderung der Länge des Arbeitsbereiches), ist ein neuer Antrag zu stellen, über den neuerlich zu entscheiden ist.

Inhalt und Bedeutung von Verordnungen

Eine Verordnung kennzeichnet, dass sie ein generell abstrakter Rechtsakt ist und sich an alle Rechtsunterworfenen richtet.

Eine Verordnung kann jederzeit bei Notwendigkeit abgeändert werden. Im Falle der Verordnung von Verkehrsbeschränkungen tritt diese mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen – wie Geschwindigkeitsbeschränkung, Überholverbot – bzw. mit der Aufbringung der Bodenmarkierung – wie Sperrlinie – in Kraft (Kundmachung!), und wird mit deren Entfernung oder Abdeckung außer Kraft gesetzt.

Genehmigungsfähiges Ansuchen

Das Ansuchen sollte so detailliert wie möglich sein, und zwar durch die Beschreibung des Arbeitsbereiches (Straßenzug, km Angabe) und der Art der auszuführenden Arbeiten, unter Bekanntgabe eines verantwortlichen Bauführers, Beginn und Ende der Arbeiten, Beigabe von Plan/Pläne oder Skizze/n.

Antragsteller

Antragsteller kann nur eine natürliche Person oder eine Rechtsperson (GmbH, OG, KG, AG) sein. Der Antragsteller muss nicht mit dem verantwortlichen Bauführer ident sein. Der Antragsteller kann also eine andere Person als verantwortlichen Bauführer bestimmen.

Behördenzuständigkeit

- Für Genehmigungen nach § 90 StVO 1960 ist für Landes-, Autostraßen und Autobahnen die Landesregierung nach § 94a StVO 1960 zuständig, wenn die Bauarbeiten auf dem Straßenzug über Bezirks- oder Landesgrenzen verlaufen.
- **Innerhalb eines Bezirkes** ist die **Bezirksverwaltungsbehörde** gemäß § 94 b StVO 1960 zuständig.
- Für **Gemeindestraßen und Güterwege** ist die **Gemeinde** im eigenen Wirkungsbereich nach § 94 d StVO 1960 zuständig.